

## **Jahresbericht 2017 der Obwaldner Energiestädte**

---

Sarnen, 26. Februar 2018

## Das Jahr 2017 im Rückblick

### Ausgangslage

Sämtliche Obwaldner Gemeinden, das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und die Energiefachstelle des Kantons Obwalden haben unter dem Motto «Nachhaltig vorwärts» ihre Kooperation im Energiebereich etabliert und arbeiten gemeinsam an der Umsetzung der nationalen Energiepolitik.

Eine Vereinbarung regelt seit anfangs 2015 die Zusammenarbeit, stärkt sie und ermöglicht so eine grössere Nutzung von Synergien. Sie bildet die Grundlage und regelt die Finanzierung für eine gemeinsame Tätigkeit im Energiebereich. Die Zusammenarbeitsvereinbarung gilt für vier Jahre und dauert bis zum 31. Dezember 2018.

Um Projekte zu realisieren und die externen Kosten zu decken, steuern die Gemeinden, das EWO und der Kanton ihren Teil bei. Der Beitrag der Gemeinden bemisst sich nach deren Einwohnerzahl und beträgt einen Franken pro Einwohner. Über die Projektarbeit soll mindestens die Hälfte des einbezahlten Gemeindebeitrags in den einzelnen Gemeinden eingesetzt werden. Das EWO und der Kanton Obwalden beteiligen sich an den Aufgaben mit einem finanziellen Beitrag von je 15 000 Franken sowie Eigenleistungen.

### Gemeinsam umgesetzte Massnahmen

Im dritten Jahr nach der Unterzeichnung der Zusammenarbeitsvereinbarung wurden gemeinsam vier grössere Projekte bearbeitet: Die Durchführung einer Infoveranstaltung mit dem Gewerbe "Energieapéro", die Erarbeitung einer gemeinsamen Website, die Vorbereitungen zum Start des Projektes "Energieschulen in Obwalden" sowie die Planung eines grossen Mobilitätsevents (BEWEGT 18) unter dem Motto „sinnvoll un-derwärts“.

#### Infoveranstaltung Gewerbe "Energieapéro"

Das Gewerbeapéro fand am Mittwochabend, 29. November 2017 im Mehrzwecksaal der Kantonsschule Obwalden statt. Es ging bei der Veranstaltung um das Thema Energieeffizienz im Gewerbe. Das Hauptreferat handelte vom Erfolgsfaktor Energieeffizienz in KMU's.

#### Gemeinsame Website für die Energieregion Obwalden

Die Energiestadtthematik ist auf den Websites der Gemeinden zu wenig prominent platziert. Mit der Erarbeitung einer gemeinsamen regionalen Website, welche mit externer Unterstützung betrieben wird und auf die neusten Technologien setzt, wird nun gewährleistet, dass die Aktualität der Energiethemen auf der Website laufend aufrechterhalten werden kann.

#### Energieschulen in Obwalden

Im Bildungsbereich soll Energie als Thema stärker verankert werden. Für die Begleitung des Projekts „Energieschule“ hat die Arbeitsgruppe der Obwaldner Energiestädte Michael Wanner vom Verein Natur & Umwelt Ob- Nidwalden zur externen Unterstützung hinzugezogen. Die Energiestadt Giswil hat den Start auf den Weg zur ersten Energieschule im Kanton Obwalden gewagt. Weitere Gemeinden beabsichtigen, diesem Beispiel zu folgen, um letztendlich eine Zertifizierung als "Energieschule" zu erreichen.

#### Mobilitätsevent BEWEGT 18

Die Planung und Organisation eines grossen Mobilitätsevents ist im Berichtsjahr aufgegriffen worden. Der Mobilitäts-Event findet am 08./09. September 2018 auf dem Flugplatz Kägiswil statt. Die Verantwortung über die Finanzen wurde von Hugo Amrein von der Obwaldner Kantonalbank (OKB) übernommen. Das Budget für den Anlass wird auf rund 170 000 Franken geschätzt. Für den Event hat man, gemäss Aktivitätenprogramm 2018, bereits 100 000 Franken reserviert. Die dann noch fehlende Summe wird über Sponsoring eingeholt.

Zusätzlich wurde auch an weiteren Massnahmen gearbeitet. Beispielsweise hat man die Publikation von Energiespartipps und Faktenblätter veranlasst, einen kreativen Energiesparer auserkoren und einen Stromsparwettbewerb in den Gemeindeverwaltungen vorbereitet.

## Hauptmassnahmen der einzelnen Energiestädte im 2017

### Sarnen:

- Umrüsten einer weiteren Etappe Strassenbeleuchtung von Quecksilberdampflampen auf LED Beleuchtung (für rund 95 000 Franken)
- Umstellung in der ganzen Verwaltung und in der Schule von konventionellem Papier auf Umweltschutzpapier (jährliche Stromeinsparung für ca. 10 Haushalte)
- Erstellung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern Entsorgungshof, Werkhof und Merzweckhalle Kägiswil (Stromertrag für ca. 130 Haushalte)

### Kerns:

- Durchführung der Betriebsoptimierung bei den Schulliegenschaften mit Unterstützung von Energo
- Durchführung der Aktion "richtiger Reifendruck" gemeinsam mit dem Bodybuilder Ivan Bucher
- Standauftritt beim Kernsermarkt zusammen mit dem EWO

### Sachseln:

- Neubau der Photovoltaikanlage beim Schulhaus Stuckli
- Ausführung einer weiteren Etappe mit LED Beleuchtung beim Gemeindehaus
- Beschaffung eines E-Bikes für Dienstfahrten des Gemeindepersonals

### Alpnach:

- Teilabschluss der Betriebsoptimierung durch Energo "Energieeffizienz in den Gebäuden der Schule Alpnach" (Energieeinsparungen von 5-7%)
- Teilumrüstung der Innen- und Aussenbeleuchtung im Gemeindehaus auf LED Beleuchtung
- Weiterführung der Planung für die 1. Etappe der Trinkwasserturbinierung und Vorbereitung zur Abstimmung im Frühjahr 2018
- Engagement der Gemeindeverwaltung bei der Aktion "bike to work"

### Giswil:

- Erstellung und Minergie Zertifizierung des neuen Gemeindehauses
- Anschluss des neuen Gemeindehauses an den Holzwärmeverbund
- Abschluss der 5-jährigen Energieoptimierung der Schulgebäude zusammen mit Energo
- Start der Vorbereitungen der Schule Giswil auf den Weg zur Energieschule

### Lungern:

- Bewilligung einer Photovoltaikanlage für das Gemeindehaus
- Bewilligung des Wärmeverbundanschlusses für das Gemeindehaus

### Engelberg:

- Erstellung des Sanierungskonzepts für das Schulhaus Aeschi und Sanierung des Turnhallendachs
- Umrüstungen auf LED Beleuchtung beim Gemeindehaus (Teilbereich), Musikschulhaus, Schulhaus Aeschi, Sporting Park und beim Schwimmbad
- Ersatz der Elektroheizung durch Wärmeverbundanschluss beim Musikschulhaus
- Ersatz von Umwälzpumpen beim Sporting Park

### **Aktivitätenprogramm und Ausblick**

Am 24. November 2017 ist der Steuergruppe die Mehrjahresplanung vorgelegt worden. Die Steuergruppe hat das Aktivitätenprogramm und das Budget für das Jahr 2018 genehmigt und die weiteren geplanten Aktivitäten für das Jahr 2019 zur Kenntnis genommen.

Für die Arbeitsgruppe Energiestadt stehen im Jahr 2018 die Bereiche Bildung und Mobilität stark im Fokus der Aktivitäten. Der Bereich Bildung hat, nach einem sehr harzigen Start, langsam Schwung aufgenommen. Mit dem ersten Schritt der Gemeinde Giswil, die Auszeichnung „Energieschule“ anzustreben, hat man einen vorbildlichen Weg eingeschlagen, welcher im Optimalfall in allen Gemeinden angesteuert wird. Im 2018 soll intensiv daran gearbeitet werden, dass genau dies resultiert.

Im Mobilitätsbereich läuft die Planung des grossen Mobilitäts-Events unter dem Motto „sinnvoll unterwegs“ auf Hochtouren. Das Event ist für den 08./09. September 2018 auf dem Flugplatz Kägiswil geplant. Der Anlass soll die breite Bevölkerung auf die Vielfalt der modernen und nachhaltigen Mobilität aufmerksam machen und nachhaltig sensibilisieren. Das Thema Mobilität soll umfassend, mit Themen wie Eco-Drive, ÖV, Langsamverkehr, Mitfahrgemeinschaften, Car-Sharing und E-Mobilität, bearbeitet werden. Den Besuchern sollen die Möglichkeiten der einzelnen Mobilitätsformen, insbesondere im Hinblick auf Energieeffizienz, aufgezeigt werden.

Im Bereich der internen Sensibilisierung sind Energietage in den Gemeindeverwaltungen und ein Stromsparewettbewerb geplant worden. Diese Aktion, welche über Gemeinderatsbeschlüsse genehmigt wurde und von den Führungsebenen mitgetragen wird, startet anfangs 2018. Zur Unterstützung der Aktion mit dem Stromsparewettbewerb werden Post-Its mit aussagekräftigen Texten gedruckt und verteilt.

Beim auserkorenen Energiesparer des vergangenen Jahres, wird im 2018 als Umsetzungsmassnahme der Einbau eines Eigenverbrauchsmanagers finanziert. Die Resultate der Umsetzung sollen anschliessend medienwirksam genutzt werden.

Ausserdem steht in nächster Zeit die periodische Bilanzierung der gesamten Energieregion an. Dabei wird anhand von gesammelten Daten und Kennzahlen eine Auswertung über die Gesamtregion vorgenommen.

### **Erneuerung der Zusammenarbeitsvereinbarung**

Die Steuergruppe hat sich im Jahr 2017 vertieft mit der Zusammenarbeitsvereinbarung beschäftigt, da diese per 31. Dezember 2018 ausläuft. Die erforderlichen inhaltlichen Änderungen wurden erkannt und sollen in die bevorstehende Erneuerung einfließen. Die Behandlung gemeinsamer Energiethemen basierend auf der Zusammenarbeitsvereinbarung hat sich sehr bewährt und ist für eine künftige, zielführende und effiziente Behandlung gemeinsamer Themen im Energiestadtbereich unabdingbar. Daher wird die Erneuerung der Zusammenarbeitsvereinbarung dringend empfohlen.

## Jahresrechnung

### Geldrückfluss des gemeinsamen Budgets gemäss Zusammenarbeitsvereinbarung

Das Aufteilungsmodell der verwendeten Beiträge sieht vor, dass eine Aufteilung mit Gewichtung nach Einwohnerzahlen der Gemeinden vorgenommen wird. Der Nutzen aus der Erarbeitung von Vorlagen etc. wurde daher gewichtet nach den Einwohnerzahlen der Gemeinden vorgenommen.

Der verwendete Aufteilungsschlüssel sieht für die sieben Gemeinden folgendermassen aus:  
Sarnen 10, Kerns 6, Sachseln 5, Alpnach 6, Giswil 4, Lungern 2, Engelberg 4.

Im Jahr 2017 haben die beteiligten Partner – wie in der Zusammenarbeitsvereinbarung geregelt – insgesamt Beträge in der Höhe von 66 883 Franken einbezahlt. Für die Verwaltung der Gelder sind in der Staatsrechnung zwei Durchlaufkonti (Einnahmen und Ausgaben) vorhanden. Die Einnahmen von 66 883 Franken sind in der Staatsrechnung 2017 des Kantons unter dem Konto 6141.4702.00 aufgeführt. Die Ausgaben im 2017 von insgesamt 96 984.90 Franken sind unter dem Konto 6141.3705.00 ersichtlich.

Sämtliche Buchungsbeschreibungen werden in der kantonalen Finanzsoftware aufgeführt. Daraus kann entnommen werden, dass die Ausgaben vorwiegend für die Publikation von Inseraten und Energiespartipps, für die Mitwirkung von Fachexperten und für die Planung des Mobilitätsevents (BEWEGT18) angefallen sind.

Die Verteilung der Einzahlungen der Gemeinden und der getätigten Ausgaben in den Gemeinden für das Jahr 2017 sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Dabei wurden die Aufwände der personellen Ressourcen seitens EWO und Kanton in den Grafiken einfachheitshalber weggelassen. Die Eigenleistungen des EWO betragen im vergangenen Jahr knapp 40 Stunden. Beim Kanton (Projektleitung) belief sich der Aufwand auf rund 180 Stunden.

Gemeinde	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Engelberg
Einzahlungen in Fr.	9 998.-	6 020.-	5 028.-	5 812.-	3 571.-	2 074.-	4 380.-
Ausgaben für Massnahmen nach Verteilschlüssel in Fr. und Gesamtgeldrückfluss	26 212.-	15 727.-	13 106.-	15 727.-	10 485.-	5 242.-	10 485.-
Nettorückfluss in Fr.	16 214.-	9 707.-	8 078.-	9 915.-	6 914.-	3 168.-	6 105.-

Tabelle 1: Einzahlungen und Geldrückfluss

Wie in den nachfolgenden Grafiken ersichtlich wird, konnten erneut mehr Mittel generiert werden, als eingesetzt worden sind. Die Anforderung der Zusammenarbeitsvereinbarung, dass mindestens 50 Prozent der jeweiligen Einzahlungen der Gemeinden in die einzelnen Gemeinden zurückfliessen müssen, wurde deutlich erfüllt.

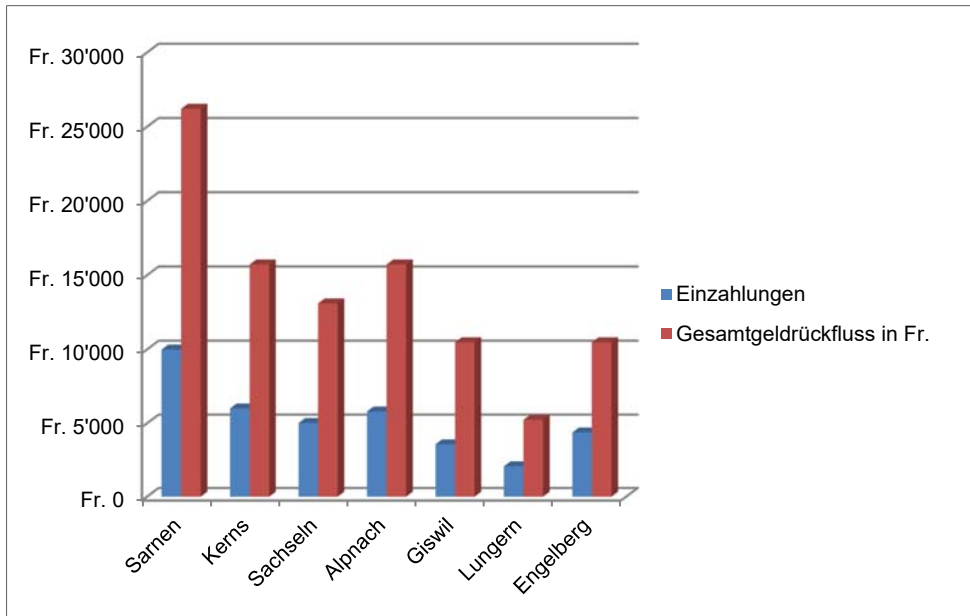


Abbildung 1: Einzahlungen und Gesamtgeldrückfluss im Berichtsjahr 2017

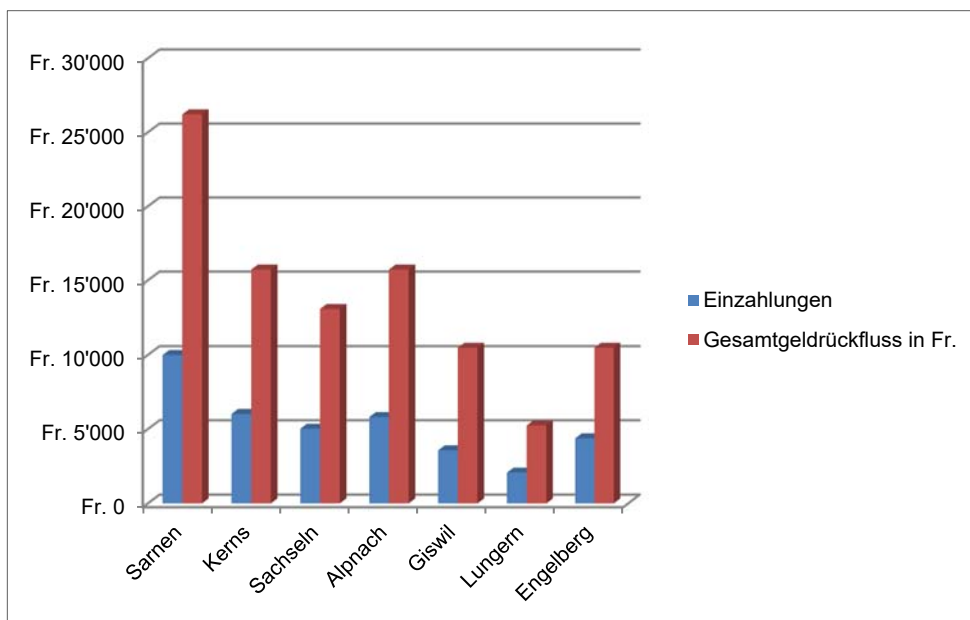


Abbildung 2: Einzahlungen und Gesamtgeldrückfluss der vergangenen drei Jahren (2015 bis 2017)

## Fazit

### Erkenntnisse und Massnahmen zur Verbesserung

Die sieben Obwaldner Gemeinden bemühen sich aktiv, ihren energiepolitischen Handlungsspielraum auszunutzen. Dafür wurden sie bereits im 2011 und im 2016 erneut ausgezeichnet, indem allen das Qualitätslabel „Energiestadt“ verliehen worden ist. Dieses Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen.

Die Obwaldner Gemeinden, das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und der Kanton Obwalden sind auch im 2017 dank der unterzeichneten Vereinbarung zur Zusammenarbeit erfolgreich und effizient unterwegs.

Die durch die Gemeinden eingesetzten Gelder sorgten auch im vergangenen Jahr für einen vermehrten Geldrückfluss (mehr als das Zweifache). Im Jahr 2017 profitierten demnach alle Gemeinden in einer ausgeglichenen Weise vom gewünschten Geldrückfluss.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr kein gemeinsames Förderprogramm mehr angeboten wurde. Dieses führte in den beiden Vorjahren nämlich zu kommunalen Unterschieden, welche von einer unterschiedlichen Nachfrage stammten. Der verwendete Aufteilungsschlüssel für die sieben Gemeinden sorgte nun für die ausgeglichene Rückverteilung der eingesetzten Gelder.

Beim von der Steuergruppe beschlossenen Aktivitätenprogramm für das Jahr 2018 werden die Bereiche Bildung und Mobilität sehr stark im Fokus der Aktivitäten stehen. Bis Ende 2019 wollen die Obwaldner Energiestädte insbesondere die nachhaltige Mobilität und das Energiethema im Bildungsbereich massiv fördern. In diesen beiden Bereichen ist eindeutig noch viel Energiesparpotential vorhanden. Die Entscheidung, den Fokus auf diese beiden Bereiche zu lenken, ist somit eine folgerichtige Entscheidung.

## Genehmigungsvermerk

Die Genehmigung des vorliegenden Berichtes durch die Steuergruppe erfolgte am 26. Februar 2018.

## Anhang

### Gemeinsames Aktivitätenprogramm Kanton OW 2015-2019

Dokument vom: 08.02.2018 (Stand vom 31.12.2017)

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Max. mögl. Energiestadt-Punkte	Kostens- stelle	2015	2016	2017	2018	2019	Verantw.	Bemerkungen	Rechnung/Budget angeben in 1000 Fr.				Bezug zur Dachstrategie der Steuergruppe			
												Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	2018	2019	Energiekommunikation	Absenkpfad	Überkommunale Aufgaben, (Förderprogramme)
1.1.3	Bilanzierung	Aufbau eines Controllings für Energiedaten (jährlich): - Definition der zu sammelnden Daten und Kennzahlen - "Sammellogistik" der Daten, Zuständigkeiten - Auswertung - Kommunikation/Aufbau eines Controllings für Energiedaten (jährlich): - Definition der zu sammelnden Daten und Kennzahlen - "Sammellogistik" der Daten, Zuständigkeiten - Auswertung - Kommunikation	2	(x) (x) (x) (x) (x)						EnFS	Bilanzierungsfall sei in Entwicklung → heute haben wir Energiezähler → die Daten der Kantone diese Daten an das SARU liefern müssen, Gemeinde diese Massnahme: Tool kommt von den Kantonen, das GemDat muss durch die Gemeinden abgeprüft werden	x							
1.4.2	Energieberatung	alle 4 Jahre - umfassende Bilanzierung (z.B. Energie-Region) alle 4 Jahre - umfassende Bilanzierung (z.B. Energie-Region)								EnFS	dib								dib
6.5.1	Aktive Bewerbung der bestehenden Energieberatung des Kantons und EWO	- Erarbeitung eines Konzeptes für eine regionale Website - regelmässig Inserate/info in Medien - Überarbeitung der individuellen Websites	0.5	x	x					Vergabe an Externe Firma; interne Begleitung durch: PL=Julies									insb. Hauseigentümer, aber indirekt auch Mieter
<b>Total Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>			<b>2.5</b>										13.002	5	5	x			
2.1.3/	Hauswertschulungen	Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und somit der Energiekosten - Betriebsoptimierung technischer Anlagen - Benutzerverhalten/Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und somit der Energiekosten - Betriebsoptimierung technischer Anlagen - Benutzerverhalten (Sparpfad)	0.5		x					Yolanda (Information)	Es gibt Hauswertschulungen und Betriebsoptimierungen (Energie); EWS informiert wann die Kurse sind						x		Hauswarte, Gebäude-eigentümer, Gebäudenutzer
<b>Total kommunale Bauten und Anlagen</b>			<b>0.5</b>																
3.2.2	Erneuerbare Energie Strom	Das EWO liefert als Standardstrom-Produkt ein 100% erneuerbares Produkt (Opting-Out)	1	Gemeinden	x	x				Steuergruppe	Kampagne ab Initiant für 100% EE						x		gesamte Bevölkerung
3.3.3	Erneuerbare Energie Strom	Kommunikation zu Einmalvergütung Bund und Eigenverbrauch / Finanzierungskonzept	*	AG Budget	x					Mathias	Factheet EV		10.443	1.4941			x		Gebäude-eigentümer
<b>Total Versorgung und Entsorgung</b>			<b>1</b>																
4.5.1	Mobilitätsveranstaltungen	Veranstaltung zu den Themen (Beispiele): - Bike+Car - Elektromobilität - Langsamverkehr / ov - EcoDrive ( <a href="http://www.ecodrive.ch">www.ecodrive.ch</a> ) - Aktion der effizienteste Fahrer (Ich bin ein Eco-Driver) - Aktionstag Fahrräder auf die Strasse/Veranstaltung zu den Kommunikation E-Day	5	AG Budget						Ruedi + Mathias + Daniel	Kant. Energietag Kälgiwil & Umwelt Langsamverkehr / ov, Velo & E-Mobilität-Aktionstag analog Heizungsscheck in allen Gemeinden		50.797	50			0		gesamte Bevölkerung
<b>Total Mobilität</b>			<b>5</b>										7.8345				x		gesamte Bevölkerung



5.2.3	Energetische in Verwaltung und Schulen	Energie-/ Stromsparewettbewerb in allen Verwaltungen und Schulhäuser/ Wettbewerb unter den Gemeinden (siehe Kanton)	3	AG Budget						Martin	1 x Energietag mit den Verwaltungen	9.4924	10			Verwaltungen und Schulen (Lehrpersonen sowie Schüler)
Bildung 6.5.3		Unterstützungskonzept erarbeiten (zB. Erlebnisstag)														Schulen (Lehrpersonen sowie Schüler)

**Total interne Organisation**

6.3.1	Infoveranstaltungen Gewerbe	Es werden regelmässig Infoveranstaltungen mit verschiedenen Branchen zu den Themen EnAW, Act, Betriebsoptimierung durchgeführt, z.B Fachmesse Haus & Energie OW	2	AG Budget						Michael + Daniel	2016: Förderprogramme durch YG Haus Energie(Messe)	4.9197				Gewerbe
6.4.2	Energiesparer	Projekt "Kretiver Energiesparer" des Jahres.		AG Budget						Peter	-zB. mit Bewerbungen für kreatives Sparen) und einer Jury	0.937	4	4		gesamte Bevölkerung
6.4.2	Argumentarium Sanierung	Argumentarium für MieterInnen, um Hausbesitzer dazu zu bewegen, das Haus energetisch zu sanieren.	0.5	AG Budget						Christoph	Factsblatt erarbeiten			5		GebäudeeigenerInnen

**Total Kommunikation, Kooperation**

4.5

	Sensibilisierung Intern	Factsblatt erarbeiten,...		kant. AG Budget						Jules		0.7581	1	1		Verwaltung und Behörden
	Sensibilisierung Extern	Factsblatt erarbeiten,...		kant. AG Budget						Jules		0.7581	1	1		gesamte Bevölkerung

**Ergänzende Massnahmen**

	Informationsanlässe	Jährliche Informationsveranstaltung, Labelübergabe, Förderprogramm, etc.		AG Budget						alternierende Gemeinden	Informationsanlass im Januar	2.988	3.6772	3.7367	4	4	Verwaltung und Behörden
	Publikationen	Energiespartipps, etc.		AG Budget						PL		1.134	0	5.1096	5	5	gesamte Bevölkerung
	externe Unterstützung	Unterstützung der SG im 2016 durch Oekowatt, Mitwirkung in AG, Mitwirkung bei Förderprogramm, etc.		AG Budget						PL		5.754	0	5.7275	7	7	gesamte Bevölkerung

**Diverses**

<b>Total alle Bereiche</b>			<b>16.5</b>									9.676	22.954	96.985	122.264	122	
* Massnahmen, welche zum Erhalten der aktuellen Energiestadt-Bewertung beitragen.												66.883	66.883	66.883	66.883	67.378	
												0.000	15.000	15.000	15.000	0.000	
												57.007	59	-15.102	-40.381	-39.622	
Saldo 15/19 (Budget-Ungewissheit)																	20.831

Schraffur-Legende:

- Massnahmen, welche teilweise oder gesamthaft mit Energie-Region Gelder (Tranche 1) umgesetzt werden
- Massnahmen, welche teilweise oder gesamthaft mit Energie-Region Gelder (Tranche 2) umgesetzt werden
- xxx getätigte Zahlungen gemäss Auszug aus der Staatsrechnung